

Pressemitteilung

Für mehr Bildungsgerechtigkeit: Stipendien für Studierende der ersten Generation im Förderprogramm B-First

Bewerbungsfrist startet am 17. Juli 2023

Hamburg, 3. Juli 2023 – Mit B-First adressiert die Claussen-Simon-Stiftung seit 2021 Erstakademiker:innen, die am Anfang ihres Studiums stehen. Die diesjährige Bewerbungsfrist für das Stipendienprogramm läuft vom 17. Juli bis 6. August 2023. Bewerben können sich Studierende der ersten Generation mit allen Fachrichtungen, die ihr Bachelorstudium zum Wintersemester 2023/24 beginnen werden oder sich bereits im 1. oder 2. Fachsemester eines Bachelor- oder Staatsexamensstudiums an einer deutschen Universität oder Hochschule befinden. Seit dem Wintersemester 2022/23 kooperiert die Claussen-Simon-Stiftung bei B-First mit der Stiftung Innovation in der Hochschullehre, die eine nennenswerte Summe zur finanziellen Ausstattung des Förderprogramms beiträgt.

Noch immer ist die Teilhabe am Bildungssystem hierzulande stark vom Bildungsstatus der Eltern abhängig. Laut Hochschulbildungsreport 2020, herausgegeben vom Stifterverband für die deutsche Wissenschaft, beginnen lediglich 21 Prozent der Kinder aus nichtakademischen Elternhäusern ein Studium, bei Kindern von Akademiker:innen sind es 74 Prozent. Um junge Menschen aus Elternhäusern ohne akademische Erfahrung im Bachelorstudium zu stärken und zu motivieren, bietet das B-First-Stipendium neben einer finanziellen eine umfangreiche ideelle Förderung: Ein verpflichtendes Curriculum umfasst Workshops und Seminare zur Persönlichkeitsentwicklung und zu studienrelevanten Themen. Neben der Vermittlung von z.B. Präsentationstechniken, Zeit- und Selbstmanagement und Verantwortung für die eigenen Finanzen, geht es in einzelnen Formaten auch um eine Auseinandersetzung mit Klassismus und Bildungsbenachteiligung. Darüber hinaus profitieren die Geförderten von zahlreichen weiteren Förderangeboten: Im Förderbereich Dialog & Perspektive, der sich an die Stipendiat:innen aller Förderprogramme richtet, stehen die fachliche Horizonterweiterung, der Kompetenzerwerb sowie Raum für Reflexion im Mittelpunkt von Workshops und Netzwerktreffen wie dem jährlichen Stipendiat:innentreffen. Ergänzt wird das Angebot durch informelle Treffen selbstorganisierter Regionalgruppen deutschlandweit.

In vier kurzen [Filmen](#) porträtieren wir einige B-First-Stipendiat:innen in ihrem Studienalltag. Warum haben sie sich für ein Studium und für eine Stipendienbewerbung entschieden? Hannah Jagusch, Bachelorstudentin für Islamwissenschaft an der Universität Hamburg, berichtet zum Beispiel, dass sie nie den Gedanken hatte, sich für ein Stipendium zu bewerben. Sie habe damit verbunden, dass Bewerber:innen nur sehr gute Noten haben und schon viel erreicht haben müssen. Ihre Arabischdozentin machte sie auf das B-First-Stipendium aufmerksam, das ihr auch aufgrund der engen Begleitung durch die Programmleitung die Selbstsicherheit gegeben hat, ihr Ziel zu verfolgen. Ferdaus Farid, Bachelorstudent für Wirtschaftsingenieurwesen an der Technischen Universität Dortmund, empfiehlt das Stipendium ebenfalls sehr. Denn nicht nur die finanzielle, sondern auch die ideelle Förderung seien enorm wichtig für die Entwicklung seiner Persönlichkeit und seines Charakters.

Links

www.claussen-simon-stiftung.de/bfirst

www.claussen-simon-stiftung.de/dialog-perspektive

[Filme auf YouTube](#)



Kontakt

Claussen-Simon-Stiftung
Sarah-Isabel Conrad
Große Elbstraße 145f
22767 Hamburg
presse@claussen-simon-stiftung.de
Telefon: 040-380 371 50
www.claussen-simon-stiftung.de

Die Claussen-Simon-Stiftung

Die Claussen-Simon-Stiftung fördert begabte junge Menschen auf den verschiedenen Etappen ihrer schulischen, akademischen, professionellen und persönlichen Entwicklung. In den Förderbereichen „Wissenschaft & Hochschule“, „Bildung & Schule“ sowie „Kunst & Kultur“ bieten wir Stipendienprogramme und Projektförderungen. Im Bereich „Dialog & Perspektive“ sind die programmübergreifenden ideellen Förderangebote gebündelt, mit Seminaren, Vortragsveranstaltungen, Gesprächsreihen und anderen Begegnungsformaten.

Die Claussen-Simon-Stiftung ist seit 2012 eine rechtsfähige Stiftung bürgerlichen Rechts mit Sitz in Hamburg. Ins Leben gerufen wurde sie 1982 als Treuhandstiftung durch Georg W. Claussen, damals Aufsichtsratsvorsitzender und zuvor langjähriger Vorsitzender des Vorstandes der Beiersdorf AG, aus Anlass des 100. Jahrestages der Unternehmensgründung. Eine testamentarische Verfügung seiner Cousine Ebba Simon vergrößerte das Stiftungsvermögen 1999 erheblich. Ebba Simon schloss sich damit Georg W. Claussens Anliegen an, Perspektiven und Entfaltungsräume für Forschende, Studierende und Jugendliche zu stiften, die mit Engagement und Leistungsbereitschaft ihre Interessen und fachlichen Leidenschaften in Wissenschaft, Bildung und Kultur verfolgen.

2022 feierte die Claussen-Simon-Stiftung ihr 40-jähriges Jubiläum: Seit ihrer Gründung hat die Stiftung 40 Millionen Euro an Fördermitteln vergeben – davon allein 30 Millionen Euro im letzten Jahrzehnt. Rund 2.000 junge Menschen verfolgten seither ihre schulische, akademische und künstlerische Ausbildung mit Stipendien der Claussen-Simon-Stiftung, rund 10.000 junge Menschen wurden in wissenschaftlichen, pädagogischen und kulturellen Initiativen gefördert.